



## Welche Fassung ins Skript nehmen? A oder B?

Hej!

Gerade sitze ich an der Passage, an der mein Hobbydetektiv Krister - frisch vom Verwandtenbesuch in Oslo zurückgekommen - seinem besten Freund Gunnar und dessen kleiner Schwester ein paar Anekdoten über sein Leben in der Stadt erzählt.

Ich hab jetzt zwei Fassungen - der erste Entwurf war mir neulich durch einen Fehler beim Speichern durch die Lappen gegangen, ist aber heute überraschend wieder als vorher ausgedruckte Kopie wieder aufgetaucht.

Und dann der zweite Entwurf, den ich dann noch mal neu geschrieben hatte.

Was meint ihr, welcher ist besser und sollte drin bleiben?

Fassung A:

**Zitat:** „An den meisten Abenden haben sie drauf bestanden, dass ich zu etwas mitkomme, was sie ‚Soiree‘ genannt haben. Da hab ich dann irgendwo ’rumgesessen oder ’rumgestanden, wie bestellt und nicht abgeholt und hab nicht gewusst wohin mit mir – und das in einem fürchterlich steifen Anzug und mit ’ner albernen Schleife um den Hals, wie so ’n Schoßhündchen – und auf den Tischen haben eine Menge Sachen gestanden, die man essen sollte, aber die waren irgendwie ... - also, ich meine ... - habt ihr schon mal rohe, glitschige Muscheln aus der Schale geschlabbert? Oder Fischlaich gegessen?“

Solveig krauste ihre Nase und Gunnar schüttelte schauernd den Kopf:

„Nee – und ich hoffe, dass es mit mir auch nie so weit kommt ... - wie schmeckt denn Fischlaich?“

„Sehr salzig“, stellte Krister trocken fest, „Und sonst eben wie toter Fisch ... – Ja, und dann sollte ich entweder irgendwelche endlosen Vorträge anhören oder mit irgendwelchen wildfremden Damen plaudern ... - Und dabei musste ich die ganze Zeit fürchterlich aufpassen, dass ich nicht vor lauter Langeweile schlafend vom Stuhl kippe!“

Solveig gähnte und Krister nickte grinsend.

„Ja – genauso hab ich mich da auch gefühlt.“

Solveig kuschelte sich an ihren Bruder und blinzelte schläfrig.

„Einmal“, fuhr Krister fort, „musste ich auch mit in die Oper - das ist ähnlich wie eine Soiree, nur dass man da nicht unbedingt mit fremden Frauen reden muss, und dass es da dunkel ist und vorne ständig irgendjemand in altmodischen Kleidern irgendeinen langen Klagegesang auf italienisch anstimmt – das hört sich ähnlich an, wie eine Zahnbehandlung bei Tore Sjøberg – und immer wenn man denkt, jetzt ist er endlich fertig damit, fängt er wieder von vorn an! Aber wenigstens fällt es da nicht so auf, wenn man irgendwann einschläft ... - naja, außer man fängt plötzlich an, laut zu schnarchen, so wie ich ...“

Fassung B:

**Zitat:** „An den meisten Abenden haben sie drauf bestanden, dass ich zu etwas mitkomme, was sie ‚Soiree‘ genannt haben. Da hab ich dann irgendwo ’rumgesessen oder ’rumgestanden, wie bestellt und nicht abgeholt und hab nicht gewusst wohin mit mir – und das in einem fürchterlich steifen Anzug und mit ’ner albernen Schleife um den Hals, wie so ’n Schoßhündchen – und auf den Tischen haben eine Menge Sachen gestanden, die man essen sollte, aber die waren irgendwie ... - also, ich meine ... - habt ihr schon mal rohe, glitschige Muscheln aus der Schale geschlabbert? Oder Fischlaich gegessen?“

Solveig krauste ihre Nase und Gunnar schüttelte schauernd den Kopf:

„Nee – und ich hoffe, dass es mit mir auch nie so weit kommt ... - wie schmeckt denn Fischlaich?“

„Sehr salzig“, stellte Krister trocken fest, „Und sonst eben wie toter Fisch... – Ja, und dann sollte ich entweder irgendwelche endlosen Vorträge anhören oder mit irgendwelchen wildfremden Damen plaudern ... - Und dabei



## Welche Fassung ins Skript nehmen? A oder B?

musste ich die ganze Zeit fürchterlich aufpassen, dass ich nicht vor lauter Langeweile schlafend vom Stuhl kippe!“

Solveig gähnte und Krister nickte grinsend.

„Ja – genauso hab ich mich da auch gefühlt.“

Solveig kuschelte sich an ihren Bruder und blinzelte schläfrig.

„Einmal“, fuhr Krister fort, „musste ich auch mit in eine Oper. Die hat wenigstens den Vorteil, dass da nichts Grässliches gegessen werden muss – aber sonst ... Ich meine, ich mag ja Musik – aber nicht gerade stundenlange laute Klagegesänge. Das hört sich etwa an, wie eine Zahnbehandlung bei Tore Sjøberg! Und außerdem versteht man kein Wort davon, weil alles auf italienisch gesungen wird. Aber wenigstens fällt es da nicht so auf wie bei einer Soirée, wenn man irgendwann vor Langeweile einschläft ... - naja, außer man fängt plötzlich an, laut zu schnarchen, so wie ich ...“

Was meint ihr? Fassung A oder B?

LG, Cammy

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).